

Sieben Parteien wollen in den Gemeinderat

Uetendorf Die Gemeindewahlen vom 20. Oktober könnten spannend werden: Die GLP ist zum ersten Mal dabei, und die FDP meldet sich nach achtjähriger Politabstinenz wieder zurück.



Daniel Würsten, EVP, bisher.



Philipp Heiniger, EVP.



Jonathan Imhof, EVP.



Therese Meister-Gugger, EVP.



Martina Müller, EVP.



Manfred Oester, EVP.



Barbara Snozzi-Bleuer, EVP.



Anna-Katharina Zenger, Grüne, bisher.



Beatrice Baumann, Grüne.



Jana Daepf, Grüne.



Marco Girardi, Grüne.



Christoph Nyffenegger, Grüne.



Christa Sommer, Grüne.



Albert Röstli, SVP, Präsident, bisher.



Eva Bichsel, SVP, bisher.



Marcel Kümmin, SVP, bisher.



Hannelore Schwarz, SVP, bisher.



Karin Marti, SVP.



Thomas Moser, SVP.



Trudi Mösching-Signer, SVP.



Brigitte Gilomen, SP, bisher.



Ernst Altwegg, SP.



Marianne Anneler, SP.



Thomas Kaspar, SP.



Thomas Neuhaus, SP.



Corinna Liebi, GLP.



Philipp Mettler, GLP.



Hans Portner, GLP.



Franziska Wüthrich, GLP.



Stefan Wüthrich, GLP.



Hannes Zaugg-Graf, GLP.



Angelika Höhener-Vögeli, BDP.



Daniel Bommer, FDP.



Micha Müller, FDP.

Marc Imboden

Gäbe es eine Umfrage zur Zufriedenheit von Gemeinderatsmitgliedern, würde Uetendorf einen Spitzenplatz belegen. Denn zum zweiten Mal nach 2015 treten alle Mitglieder zur Wiederwahl an: Albert Röstli (SVP, Präsidiales), Anna-Katharina Zenger (Grüne, Vizegemeindepresidium/Hochbau und Planung), Eva Bichsel (SVP, Bildung und Finanzen), Brigitte Gilomen (SP, Sicherheit), Hannelore Schwarz (SVP, Tiefbau und Umwelt), Marcel Kümmin (SVP, Liegenschaften und Kultur), Daniel Würsten (EVP, Soziales). «Das Ratsklima ist sehr angenehm, alle Gemeinderatsmitglieder arbeiten sehr konstruktiv miteinander.» So begründete Ge-

meindeschreiber Kurt Spöri die personelle Konstanz im Gemeinderat vor vier Jahren gegenüber dieser Zeitung, und daran hat sich ganz offensichtlich nichts geändert.

Trotz dieser Harmonie ging der Wahlsonntag im Oktober 2015 mit einem Verlust zu Ende: SP-Vertreter Ernst Altwegg (Ressort Bildung und Kultur) wurde abgewählt. Im Gegenzug holte sich die SVP mit jürg Gertsch einen vierten Sitz und damit die absolute Mehrheit in der Exekutive. Nachdem Gertsch und Raphael Stähli (erster Ersatz) vorzeitig zurücktraten, ist der Sitz aktuell bei Marcel Kümmin, dem Präsidenten der örtlichen SVP.

Nachdem die Parteien ihre Wahlvorschläge für die Legisla-

turperiode 2020–2023 eingereicht haben, steht bereits fest, dass das Gemeindepresidium bei der SVP respektive Albert Röstli bleiben wird, da er der einzige Kandidat ist. Einziges Erfordernis: Er muss auf der Liste der Partei oder Gruppierung für den GR kandidieren. Wie er dabei abschneidet, spielt hingegen keine Rolle, wie Kurt Spöri erklärte.

Kurzes Gastspiel der BDP

Der Gemeinderat von Uetendorf ist seit acht Jahren in der Hand der vier Ortsparteien EVP, Grüne, SP und SVP. Früher war auch die FDP in der Exekutive vertreten, doch mangels Kandidaten beteiligte sie sich an den letzten beiden Gemeindewahlen nicht. 2009 war sie noch im Gemeinderat, als die freisinnige Bettina

Zimmermann etwa in der Hälfte der Legislatur zurücktrat. Weil die FDP keinen Ersatz fand, trat sie ihr Mandat an die BDP ab. Diese kandidierte Ende 2011, erzielte aber nicht genug Stimmen und verlor ihren geschenkten Sitz gleich wieder.

In diesem Jahr haben die beiden Parteien beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln und mit einer gemeinsamen Liste anzutreten. Damit bietet sie den Wählerinnen und Wählern eine bürgerliche Alternative zur übermächtigen SVP.

Alternative zu den Grünen

Eine bürgerliche Alternative gibt es auch zu den Grünen, nämlich die GLP, deren Ortssektion erst im vergangenen Januar gegründet worden ist. Ihr Präsident ist

Hannes Zaugg-Graf, zurzeit Präsident des Kantonsparlaments und damit höchster Berner. Er kennt die Uetendorfer Gemeindepolitik aus dem Effe, war er doch von 2002 bis 2013 Gemeindepresident, damals allerdings noch als Mitglied der SP.

Kräfte gebündelt

Die drei Ortsparteien EVP, Grüne und SP gehen für die Gemeinderatswahlen Uetendorf vom 20. Oktober erstmals eine Listenverbindung ein. Die Zusammenarbeit der amtierenden Gemeinderatsmitglieder der drei Parteien Daniel Würsten (EVP), Anna-Katharina Zenger (Grüne) und Brigitte Gilomen (SP) in der letzten Legislatur habe inhaltlich eine grosse Übereinstimmung gezeigt, teilten die drei Parteien

mit. Diese soll in der nächsten Legislatur weitergeführt werden.

Kandidierende für das Gemeindepresidium:

Albert Röstli (SVP, bisher).

Kandidierende für den Gemeinderat.

Liste 1, EVP: Daniel Würsten (bisher), Philipp Heiniger, Jonathan Imhof, Therese Meister-Gugger, Martina Müller, Barbara Snozzi-Bleuer, Manfred Oester.

Liste 2, Grüne: Anna-Katharina Zenger (bisher), Beatrice Baumann, Jana Daepf, Marco Girardi, Christoph Nyffenegger, Christa Sommer.

Liste 3, SVP: Albert Röstli (Gemeindepresident, bisher), Eva Bichsel (bisher), Marcel Kümmin (bisher), Hannelore Schwarz (bisher), Karin Marti, Trudi Mösching-Signer, Thomas Moser.

Liste 4, SP: Brigitte Gilomen (bisher), Ernst Altwegg, Marianne Anneler, Thomas Kaspar, Thomas Neuhaus.

Liste 5, GLP: Corinna Liebi, Franziska Wüthrich, Philipp Mettler, Hans Portner, Stefan Wüthrich, Hannes Zaugg-Graf.

Liste 6, BDP/FDP: Daniel Bommer (FDP), Angelika Höhener-Vögeli (BDP), Micha Müller (FDP).